



Sie nahmen am Projekt teil: Das Beratungsteam Gisela Wittenburg-Tristram (links) sowie Nicola Lahl und Martina Vollbrecht-Matern (hinten von links) mit den Fachkräften aus den beteiligten Schulen und Kindertagesstätten. HNA 21.06.11 Foto: Mönkemeyer

Brücken zur Schulbank

Grundschulen und Kindergärten aus dem Landkreis beenden gemeinsames Projekt

NORTHEIM. Eine Brücke bauen vom Kindergarten zur Grundschule – so lautete das Ziel eines Modellprojektes, an dem in den vergangenen zwei Jahren in einer zweiten Modellphase drei Grundschulen und zwölf Kindertagesstätten aus dem Landkreis Northeim teilgenommen haben.

Ein positives Fazit zur Zusammenarbeit der verschiedenen Einrichtungen zogen jetzt Gisela Wittenburg-Tristram vom Landkreis Northeime sowie Nicola Lahl, Leiterin des Kindergartens Edesheim, und Martina Vollbrecht-Materne, Förderschullehrerin an der Grundschule am Sultmer in Northeim, die das Projekt als Beratungsteam des Landkreises

begleitet haben. Die Erfahrungen der zweijährigen Projektphase standen im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung, zu der Vertreter von Grundschulen und Kindertagesstätten aus dem gesamten Landkreis in die Northeimer Martin-Luther-Schule eingeladen worden waren, bei dem das regionale Konzept vorgestellt und an alle Interessierten auch in schriftlicher Form ausgehändigt wurde.

Ziel des Konzeptes war es, Möglichkeiten zu erarbeiten und auszuprobieren, die den Kindern den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule erleichtern können. Insbesondere regelmäßige Besuche von Kindergartengruppen in

den Grundschulen spielten dabei eine große Rolle.

Weitere Schwerpunkte waren die Erarbeitung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Eltern, die Erfassung bereits praktizierter Formen von Zusammenarbeit zwischen Kindergärten und Grundschulen sowie die Beratung und Organisation von Fortbildungen für Fachkräfte aus Kindertagesstätten und Schulen.

In den zwölf Kommunen des Landkreises Northeim gibt es insgesamt 86 Kindertagesstätten in unterschiedlicher Trägerschaft sowie 31 Grundschulorte. In der zweiten Modellphase haben folgende Einrichtungen teilgenommen:

- Martin-Luther-Grundschule Northeim mit den Kindertagesstätten St. Sixti Hagenstraße und St. Sixti Südstadt, Städtischen Kindertagesstätte Ostpreußenstraße in Northeim, dem Kindergarten Hammenstedt und dem Katholischen Kindergarten St. Marien in Northeim,

- die Burgbergschule Katlenburg mit dem Evangelischen Kindergarten Gillersheim, dem Evangelischen Kindergarten Katlenburg, dem Kinderhof am Katelbach in Katlenburg und dem Katholischen Kindergarten Lindau

- die Grundschule Dassel mit den Kindergärten in Dassel, Lauenberg und Sievershausen. (nik)